

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Robin Ticciati
Chefdirigent
und Künstlerischer Leiter

Stargeiger Frank Peter Zimmermann mit Brahms zu Gast beim DSO am Do, 25.04.

Dirigent Kazuki Yamada debütiert mit Rachmaninoffs Zweiter und Musik von Morfydd Llwyn Owen

Kent Nagano
Ehrendirigent

Am Donnerstag, den 25. April gehört die Bühne der Philharmonie einem der bedeutendsten Violinisten unserer Zeit. Frank Peter Zimmermann gastiert beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin (DSO), wo er seine Kunst Johannes Brahms' Violinkonzert angegedeihen lässt. Darüber hinaus erklingen ein Nocturne der Waliserin Morfydd Llwyn Owen und Rachmaninoffs Zweite Symphonie. Kazuki Yamada, Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des City of Birmingham Symphony Orchestra, gibt an diesem Abend seinen Einstand beim DSO.

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D-14057 Berlin

Daniel Knaack
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 30 20 29 87 537
F +49 30 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 17. April 2024

Das Konzert eröffnet das DSO mit einem Stück der walisischen Komponistin Morfydd Llwyn Owen (1891–1918). Ihre Nocturne in Des-Dur, für welche sie einst die Charles-Lucas-Medaille der Royal Academy of Music erhielt, ist nur eines der rund 250 Werke, die sie bis zu ihrem frühen Tod im Alter von nur 26 Jahren schuf. Als zentraler Programmpunkt folgt ihr das Violinkonzert von Johannes Brahms – kein typisches hochvirtuoses Kräfte messen, sondern ein Stück, das symphonischen Prinzipien folgt: Die Solostimme ist nur die erste unter gleichen, nicht wichtiger oder unwichtiger als die anderen Instrumente im Orchester. Extrem schwer zu spielen ist es dennoch, und damit liegt es bei Frank Peter Zimmermann genau in den richtigen Händen. Sergei Rachmaninoffs romantisch-schwärmerische Zweite bildet den Schlusspunkt des Abends. Äußerst zeit- und strukturbedacht mit schwer entziehbarem rhythmischen Sog wechselt die ausgedehnte Symphonie zwischen lyrischer Klangfülle und russischer Elegie.

Kazuki Yamada steht am 25. April erstmals vor dem DSO. Der japanische Dirigent leitet das City of Birmingham Orchestra und ist daneben als Musikalischer Leiter des Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo sowie als Principal Guest Conductor des Yomiuri Nippon Symphony Orchestra in seiner Heimat tätig. Als Gastdirigent für Konzert-, Opern- und Choraufführungen ist er weltweit gefragt, zuletzt arbeitete er mit dem Finnish Radio Symphony Orchestra und dem Belgian National Orchestra. – Frank Peter Zimmermann konzertiert mit den bedeutendsten Klangkörpern und renommiertesten Dirigent:innen, spielt in Konzertsälen und bei Festivals rund um den Globus und tourt in dieser Saison mit den Wiener Philharmonikern unter Daniel Harding. Er war Teil einer Reihe von Uraufführungen zeitgenössischer Violinkonzerte u. a. von Magnus Lindberg und Peter Eötvös. Seine Diskografie umfasst Tonträger, die mit renommierten Preisen wie dem Gramophone Award ausgezeichnet wurden. Er selbst ist seit 2008 Träger des Bundesverdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland.

Do 25.04.24, 20 Uhr, Philharmonie

19.15 Uhr Einführung mit Teresa Pieschacón Raphael

Kazuki Yamada Dirigent
Frank Peter Zimmermann Violine
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

MORFYDD LLWYN OWEN Nocturne
JOHANNES BRAHMS Violinkonzert
SERGEI RACHMANINOFF Symphonie Nr. 2

radio3 überträgt das Konzert am Sonntag, den 05.05.2024 ab 20.03 Uhr.

Konzertkarten sind von 21 € bis 69 € online erhältlich unter → dso-berlin.de, im Büro des DSO-Besucherservice (Charlottenstr. 56, 10117 Berlin), telefonisch unter T 030 20 29 87 11 oder per E-Mail an → tickets@dso-berlin.de

Pressekarten bestellen Sie bitte per E-Mail an → presse@dso-berlin.de



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Anselm Rose
Kuratoriumsvorsitzender
Ernst Elitz

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr. DE136782703

Bankverbindung
Deutsche Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDE33